

# Die Technischen Betriebe Glarus

## Strom, Gas, Wasser und Kabelfernsehen aus einer Hand

Seit 1908 fliesst Strom nach Glarus, Ennenda, Netstal und Riedern. Seit dem 1. Januar 2011 sind dafür die Technischen Betriebe Glarus verantwortlich. Genauso wie für die Wasser- und Gasversorgung und das Kabelfernsehen. In der Tat – Versorgung aus einer Hand.



Der Sitz der Technischen Betriebe an der Feldstrasse in Glarus.

«Eigentlich hat sich im Jahr 2011 für uns gar nichts geändert. Wir haben den Auftrag, die Gemeinde Glarus mit Strom, Gas und Wasser sowie mit Kabelfernsehen zu versorgen und die Bevölkerung erwartet, dass das störungsfrei klappt.» Andreas Schneider, Geschäftsführer der Technischen Betriebe Glarus, fasst die vielfältigen Aufgaben seines öffentlich-rechtlichen Unternehmens in wenigen Worten zusammen. Dann erwähnt er aber doch noch einen kleinen, jedoch wichtigen Unterschied: «Die Bevölkerung des gesamten Versorgungsgebietes hat seit Anfang Januar nur noch einen einzigen Ansprechpartner für alle Versorgungsaufgaben, nämlich uns.»

### DIE TECHNISCHEN BETRIEBE GLARUS IN KÜRZE

**Standort:** Feldstrasse 1, 8750 Glarus

**Öffnungszeiten:** Montag bis Freitag, 8 bis 11.30 Uhr und 13.30 bis 16.30 Uhr

**Erreichbarkeit:** Telefon 058 611 88 88

Fax 058 611 88 90

E-Mail: info-tbg@glarus.ch

**Homepage:** tb.glarus.ch

Pikettdienst für Notfälle

(24 Stunden/7 Tage) Telefon 058 611 88 00

### Strompreis – eine Mischrechnung

Im Zentrum der verschiedenen Aufgaben steht die lückenlose Stromversorgung. Dafür stehen dem Unternehmen drei Quellen zur Verfügung: Den grössten Anteil liefert das zur Axpo-Gruppe zählende Löntschwerk. Der Strom aus diesem Wasserkraftwerk kann zum Teil als günstige Vorzugsenergie bezogen werden. Ein weiterer Teil wird durch Eigenproduktion beigesteuert und der Rest, rund 50 Prozent, muss von der Axpo relativ teuer eingekauft werden. Der Strompreis setzt sich aus diesen drei Komponenten zusammen. «Diese Mischrechnung hat in Riedern und Netstal zu höheren Strompreisen geführt», erläutert Andreas Schneider. Denn Riedern konnte vor der Gemeindevereinbarung den gesamten Strombedarf mit der günstigen Vorzugsenergie abdecken, während Netstal Reserven aufgelöst und so den Preis künstlich tief gehalten hat. Im nationalen Vergleich aber sind die Strompreise im neuen Glarus noch immer äusserst attraktiv.

### Von vier Netzen zu einem

Den Technischen Betrieben stehen grosse Aufgaben bevor, müssen doch in den nächsten Monaten und Jahren die verschiedenen Versorgungsnetze zusammengeführt werden. Bereits im laufenden Jahr 2011 wird unter dem Titel «Generelles Wasserprojekt» die Zusammenführung der Wasserversorgungen geplant. Anschliessend kommen die



Andreas Schneider, Geschäftsführer der Technischen Betriebe Glarus.

Das Hauptziel von Andreas Schneider ist, der Bevölkerung einen möglichst guten Service Public zu bieten. «Das erreichen wir durch schlanke, kostengünstige und effiziente Strukturen,» führt er aus. Drei Vollzeitstellen weniger umfasst der Personaletat als bei den früheren Gemeinden. «In Spitzenzeiten ziehen wir deshalb private Fachleute dazu. Unter dem Strich kommt das günstiger.» Dass in Zukunft der Personalbestand noch stärker reduziert werden kann, hält Andreas Schneider für ausgeschlossen: «Wir müssen einen 24-Stunden-Pikettdienst sicherstellen. Das braucht die 23 Leute, die heute bei uns arbeiten.» Zudem konzentrieren sich die Technischen Betriebe Glarus ganz bewusst auf ihr Kerngeschäft und verzichten sowohl auf ein Verkaufsgeschäft wie auf eine Installationsabteilung: «Wir machen das, was wir am besten können - die Versorgung - und überlassen das andere den Privaten. Wir konkurrieren die Privatwirtschaft nicht.» Eine Strategie, die Kooperation erlaubt und Erfolg verspricht.

## ANDREAS SCHNEIDER PERSÖNLICH

**Zivilstand:** Verheiratet

**Hobby:** Segeln

**Lieblingssort:** Walensee/Quinten

**Sternzeichen:** Jungfrau

Stromversorgungen an die Reihe. «Das schafft Synergien und bringt günstige Strukturen», ist Andreas Schneider überzeugt.



Blick in das Innere des Kraftwerkes Luchsingen.

Bild zvg